

Winterthur, 03.06.2022

Landwirtschaftliche Biogasanlagen schützen Klima und Umwelt

Sehr geehrte Medienschaffende

Der Bericht einer unabhängigen Beratungsfirma in Umweltfragen zeigt auf: Neben der Reduktion von Methanemissionen wird bei der Vergärung von Hofdüngern auch eine deutliche Reduktion von Ammoniak erreicht.

Zu diesem Schluss gelangt der Bericht «Stoffflüsse landwirtschaftliche Biogasproduktion und Ökobilanz», der vom Forschungs-, Entwicklungs- und Förderungsfonds der schweizerischen Gasindustrie (FOGA) und Ökostrom Schweiz, dem Fachverband landwirtschaftliches Biogas, in Auftrag gegeben wurde. Neu an der Studie ist der direkte Vergleich der anaeroben Vergärung mit dem konventionellen Hofdüngermanagement. Die Autoren des Berichts greifen auf umfassende Berechnungen zurück, welche die Lagerung, Vergärung und Ausbringung der Hofdünger miteinbeziehen. Damit wird eine Lücke geschlossen. Die Ökobilanzinventare landwirtschaftlicher Biogasproduktion sind endlich vollständig erfasst.

Reduktion von Treibhausgasen und Ammoniakemissionen

Der Bericht der Umweltberatungsfirma Carbotech hat einerseits die Reduktion der Emissionen von Methan bei der Lagerung der Gülle für die Biogasproduktion, inklusive Vergärung, beziffert. Mit jedem produzierten m³ Biogas werden, im Vergleich zur konventionellen Hofdüngerbewirtschaftung, rund 1.4 kg CO₂eq weniger emittiert. Während der Lagerung werden im gasdichten System nahezu 100% der Methanemissionen aufgefangen und später zu Energie umgewandelt. In der konventionellen Lagerung hingegen entweicht dieses Treibhausgas unkontrolliert in die Atmosphäre. Bei der Gewinnung von Biogas können klimarelevante Emissionen somit stark vermindert werden.

Andererseits wurde bei der Ökobilanzierung berücksichtigt, dass die Gärgülle, die bei der Biogasproduktion entsteht, bereits heute mit Schleppschlauch ausgebracht wird. Dieser bisher nicht berücksichtigte Aspekt verringert die Ammoniakemissionen enorm.

Potenziale erschliessen

«Somit ist es aus Umweltsicht sehr förderlich, wenn möglichst viel der anfallenden Gülle in einer Biogasanlage verwertet wird», so schlussfolgert der Carbotech-Bericht. Die grossen Potenziale der landwirtschaftlichen Biogasproduktion sollte nun auf Basis der aktualisierten Ökobilanz weiter erschlossen werden. Dazu müssen aber die entsprechenden Anreizsysteme geschaffen werden. Dies fordern Ökostrom Schweiz und der Verband der Schweizerischen Gasindustrie mit aller Deutlichkeit.

Kurzporträt Ökostrom Schweiz: Ökostrom Schweiz ist der Fachverband der landwirtschaftlichen Biogasproduzenten. Seine über 150 Mitglieder sind Landwirte, die gleichzeitig auch Klima- und Energiewirte sind. Sowohl im Rahmen der Energie-, als auch der Klimastrategie sind die landwirtschaftlichen Biogasanlagen tragende Pfeiler. Aus dem Bio-Methan kann erneuerbare Energie in drei Formen produziert werden: Strom und Wärme, Biogas-Brennstoff oder Biogas-Treibstoff. Dabei leisten Biogasanlagen einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.

Kurzporträt VSG: Der Verband der Schweizerischen Gasindustrie VSG vertritt national und international die branchen- und energiepolitischen Interessen der Schweizer Gaswirtschaft. Die Schweizer Gaswirtschaft ist Pionier bei der Produktion und Förderung von Biogas und verfügt über einen eigenen Förderfonds. Eines der Hauptziele der Branche ist, die Gasversorgung spätestens bis 2050 zu dekarbonisieren. Im Verband, der 1920 gegründet wurde, sind rund 90 Gasversorgungsunternehmen zusammengeschlossen, die sich mehrheitlich in öffentlicher Hand befinden. Der VSG unterstützt seine Mitglieder in den Bereichen Energiewirtschaft und -politik, Innovation und Forschung, Kommunikation, Aus- und Weiterbildung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Unter folgenden Koordinaten sind wir gerne für Fragen erreichbar.

Freundliche Grüsse,

Nadine Baumgartner
Kommunikation/PR

Hans-Christian Angele
Leiter Politik

Ökostrom Schweiz

T +41 (0)56 444 24 75
M +41 (0)79 937 94 35

nadine.baumgartner@oekostromschweiz.ch

www.oekostromschweiz.ch

Verband Schweizer Gasindustrie VSG

M +41 (0)79 371 39 45

hans-christian.angele@gazenergie.ch

www.gazenergie.ch